



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 31 ● Sonnabend, 10. April 2021 ● Nummer 6



Stadtpark

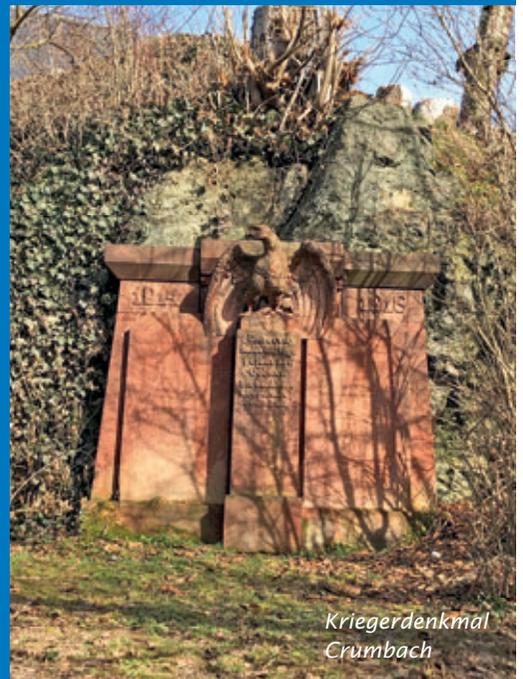


Vogelbestand Stadtpark

Zusätzliche Wunsch-Vorhaben in Hainichen 2021
Lesen Sie bitte weiter ab Seite 2.



Freibad



Kriegerdenkmal
Crumbach

Anzeiger(n)

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2021.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

C
M
Y
K



● www.hainichen.de

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn Sie die heutige Ausgabe des Gellertstadtboten in den Händen halten, liegt das Osterfest bereits hinter uns. Ich hoffe Sie hatten, trotz der aktuellen Einschränkungen, ein paar schöne Stunden.

● Der nächste Gellertstadtbote erscheint erst wieder in 4 Wochen am 8. Mai 2021

Aus organisatorischen Gründen müssen wir unser nächstes geplantes Amtsblatt am 24.4.2021 ausfallen lassen. Durch die derzeitigen Einschränkungen sind aktuell auch viele Dinge weggefallen, über welche wir normalerweise berichten würden. Ich bitte um Kenntnisnahme und Verständnis.

● Seit dem 12.4.2021 haben wir in Hainichen Haushaltsrecht

Bereits im vergangenen Gellertstadtbote wurde die Genehmigung des Haushalts 2021 durch das Landratsamt veröffentlicht. Die gesetzlich vorgeschriebene, nochmalige öffentliche Auslegung, erfolgte bis zum 9.4.2021. Damit haben wir ab kommenden Montag Haushaltsrecht und können uns nun daran machen, die ehrgeizigen Vorhaben in diesem Jahr mit Nachdruck anzugehen.

● Spendenaufruf für mehrere Dinge in unserer Stadt

Während ich normalerweise mit Spendenaufrufen zurückhaltend bin, will ich von diesem Grundsatz aus aktuellem Anlass abrücken. Es gibt aktuell gleich mehrere Dinge, für die wir im Haushalt kein Geld eingeplant haben bzw. die wir im Sinne einer Gleichbehandlung mit ähnlichen Projekten der Vorjahre nur durch ein Spendenaufkommen aus der Bevölkerung angehen möchten. Es wäre auch kein Beinbruch, wenn diese Dinge nicht angegangen werden. Aber es bietet sich aktuell an, einige Angelegenheiten anzupacken:

Verjüngung des Vogelbestands in unserem Stadtpark:

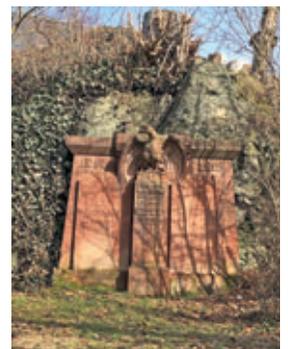
Ein Teil der Vögel ist bereits in die neuen Volieren umgezogen. Der Rest wird dies bis spätestens Ende April/Mitte Mai tun, sobald die weiteren Garagen/Volieren fertiggestellt sind. Insgesamt erhalte ich viele und ausschließlich positive Feedbacks aus unserer Bevölkerung über den immer attraktiver werdenden Hainichener Stadtpark. Von Seiten des Bauhofs/der Stadtgärtnerei wurde angeregt, im Zusammenhang mit den neuen verbesserten Rahmenbedingungen für die Tiere auch den Bestand an Vögeln zu verjüngen. Insgesamt kämen wir mit einem Spendenaufkommen in Höhe von 1.000 € schon ein ganzes Stück weiter.



Versetzung/Aufarbeitung des Kriegerdenkmals für die Gefallenen des 1. Weltkriegs in Crumbach:

Darüber habe ich bereits im letzten Gellertstadtbote berichtet. Von allen Denkmälern in der Stadt und den Dörfern, ist das Crumbacher Ehrenmal sicherlich am beeindruckendsten. Allerdings liegt das Denkmal derzeit sehr versteckt hinter der ehemaligen Kaufhalle und ist in keinem guten Zustand. Im Zusammenhang mit dem 100. Geburtstag des Denkmals im Mai 2022

planen wir die Renovierung und Versetzung des Gedenksteins. Ich selber würde mir zusätzlich wünschen, rings ums Ehrenmal eine Märzenbecherwiese anzulegen. Diese ersten Frühlingsboten erfreuen sich bei vielen Einwohnern großer Beliebtheit. Es gibt auch bereits zwei Märzenbecherwiesen im Stadtgebiet. Diese sind allerdings sehr schwer zugänglich. Die Zusage einer finanziellen Unterstützung durch die Untere Denkmalschutzbehörde im Landratsamt für das Vorhaben liegt bereits vor. Auch erste Spenden sind schon eingegangen. Wir benötigen allerdings darüber hinaus noch einen erheblichen Eigenanteil für diese Aktion. Da auch die Sanierung der Denkmäler in den Ortsteilen über Spenden ermöglicht wurden, sollte für diese Aktion aus meiner Sicht auch kein Geld aus dem städtischen Haushalt genommen werden, sondern vielmehr Spenden in der Bevölkerung gesammelt werden.



Realisierung kleinerer Wünsche im neuen Freibad:

Auch wenn es 2021 durch die Baumaßnahmen wohl noch keine normale Freibad-Saison geben wird, wir hoffen nach wie vor darauf, 2021 wenigstens noch ein paar Badetage im neuen Freibad anbieten zu können. Der Stadtrat hat sich übrigens dafür entschieden, eine sandgelbe Folie einzubringen. Damit schimmert das Wasser bei Sonneneinstrahlung türkis. Wir haben dann sogar ein Stück „Karibikfeeling“ in Hainichen. Die Fördermittel sind auf 1,5 Mio. € gedeckelt, 500.000 € muss die Stadt selber zur Sanierung beisteuern. Wir mussten also versuchen, mit insgesamt 2 Mio. € das Vorhaben „rund“ zu bekommen.

Die Erneuerung von Technik und Folie sowie die Errichtung einer modernen, wellenartigen Kinder-Rutsche verschlingen dabei sehr viel Geld. Da war die Möglichkeit, kleinere Wünsche mit unter zu bringen, leider nur sehr eingeschränkt möglich. Ungeachtet dessen würden wir diese Dinge natürlich gerne gleich mit angehen. Dazu zählen unter anderem:

- Erneuerung der Treppenanlagen, insbesondere der Treppe vom „Olafs Imbiss“ zum großen Becken
- Schließfächer, damit die Besucher ihre Wertsachen sicher abschließen können
- Verschattung mit größeren Schirmen
- Startblöcke
- Fahrradständer

Ich weiß, dass gerade bei Dingen wie den geschilderten Wünschen durchaus eine große Bereitschaft in unserer Bevölkerung vorhanden ist, für unsere Stadt eine Spende zu leisten. Ich kann Ihnen 100%ig versichern, dass jeder gespendete Euro auch für das jeweilige Vorhaben verwendet wird.

**Die Kontonummer bei der Stadtverwaltung dafür lautet:
DE37 8705 2000 3330 0009 95.**

Geben Sie einfach den Spendenzweck an (Vogelbestand Stadtpark, Kriegerdenkmal Crumbach, Freibad). Ich würde mich über ein gutes Spendenaufkommen sehr freuen. Vielen Dank im Voraus für Ihren ganz persönlichen Beitrag für ein Stück mehr Attraktivität in Hainichen.

● **Wir suchen für dieses Jahr noch einen Weihnachtsbaum**

Ebenfalls suchen wir für dieses Jahr noch einen schönen Weihnachtsbaum für unseren Markt. Wichtig ist dabei eine gute Erreichbarkeit mit der Technik und den Fahrzeugen. Da wir für den Transport nicht ohne weiteres Staats- bzw. Bundesstraßen nutzen können, sollte der Baum aus dem Stadtgebiet (einschließlich Crumbach, Ottendorf bzw. Bertelsdorf) kommen. Wer ein schönes Exemplar zu Hause hat und bereit wäre, es für die Stadt zur Verfügung zu stellen, den bitte ich um eine Mail an unseren Bauhofleiter Sandro Weiß (bauhof@hainichen.de). Möglichst mit einem Bild des Exemplars.

● **Sparkasse Hainichen hat wieder „normal“ geöffnet**

Während der ersten Monate des Jahres erhielt ich mehrere Eingaben von Bürgern, welche bemängelten, dass die Öffnungszeiten der Sparkassenfiliale sukzessiv zurückgefahren wurden. Man brachte die Sorge zum Ausdruck, dass die mit den coronabedingten Einschränkungen begründeten verringerten Öffnungszeiten dauerhaft bestehen bleiben könnten. So hatte die Hainichener Sparkassenfiliale zu Jahresbeginn an manchen Wochentagen überhaupt nicht geöffnet. Ich konnte erfolgreich beim Vorstand des Geldinstituts intervenieren. Seit Anfang März bietet die Sparkasse Hainichen wieder ihre regulären Öffnungszeiten an. Diese sind Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Ich freue mich über diese Entscheidung des Sparkassenvorstands sehr.

● **Die Anzahl aufgebener Gärten in der Gartensparte der Gartenstadt wird immer größer**

Ich hatte Sie bereits darüber informiert, dass wir uns bemühen, aus Teilen der Gartenanlage zwischen der Bahnlinie und dem Wohngebiet Gartenstadt einen Eigenheimstandort zu machen. Allerdings wird dies wohl noch einige Zeit dauern. Wir denken, frühestens 2025 könnte es soweit sein. Leider hat der Trend, Gärten aufzugeben in den letzten Monaten weiter Fahrt aufgenommen. Zurück bleiben unansehnliche Flächen mit Wildwuchs und leider auch immer mehr wild abgelagerten Müllsäcken. Liegt dann irgendwo der erste Müllbeutel kommen schnell weitere hinzu. Mir fehlt für dieses Handeln einiger uneinsichtiger Mitbürger ehrlich gesagt jedes Verständnis. Unser Bauhof will nun peu a peu versuchen, dort wenigstens eine einfache Grundstruktur zu bekommen, den Müll aufzusammeln, den Wildwuchs zurück zu schneiden und auch die noch befindlichen Aufbauten zu beseitigen. Die Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf hat uns hierfür freundlicherweise Unterstützung angeboten. Schön wäre es, wenn es Mitbürger gibt, die bereit sind, diese Flächen vorübergehend zumindest grob in Schuss zu halten und damit zu verhindern, dass der aktuelle Zustand nach der Beräumung schnell wieder eintritt. Vielleicht haben ja sogar Bewohner der nahegelegenen Häuser Interesse, die Wiesen vorübergehend zu nutzen. Bei Interesse bitte ich um Kontaktaufnahme mit unserer Kollegin für Liegenschaften, Frau Karin Brandt unter 037207/60139 bzw. karin.brandt@hainichen.de



Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache. Ich wünsche uns allen einen sonnigen und warmen Monat April, eine nachhaltig sich abzeichnende Lösung und Verbesserung der Pandemiesituation, natürlich insbesondere in Hainichen ein niedriges Infektionsgeschehen und uns allen viel Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Oberbürgermeister
Dieter Greysinger

Arnim Schirmer wurde am 19.3.2021 in den Ruhestand verabschiedet

Freitag, 19.3.2021 war für unseren Mitarbeiter im Bürgerbüro, Herrn Arnim Schirmer, sein letzter Arbeitstag bei der Stadtverwaltung Hainichen. Zum Ende des Monats geht der in Reihen der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen sehr beliebte Kollege in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Hinter dem vor allem aufgrund seiner Aktivitäten im Bereich des Radsports, weit über die Grenzen von Hainichen hinaus, bekannten Arnim Schirmer liegt ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Berufsleben.

Zwischen 1979 und 1989 war er beim damaligen DTSB als Trainer im Bereich Radsport tätig. Dabei lernte er viele Radsportgrößen der damaligen DDR kennen, welche unter der Leitung von Wolfram Lindner im Rossauer Wald trainierten.

Nach der Wende drückte Arnim Schirmer noch einmal die Schulbank, um sich bei mehreren Lehrgängen aufgrund der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen weiter zu qualifizieren. Er absolvierte erfolgreich den Lehrgang zum Verwaltungsfachwirt und war für einige Zeit als Amtsleiter Kultur und Sport bei der Stadtverwaltung Hainichen tätig. Mit Gründung des „Zweckverband Striegistaler“ Mitte der 90er Jahre leitete der Schlegeler Schirmer das Tourismusbüro in unserer Stadt. Weitere Schritte seines Berufslebens waren Tätigkeiten in der Hainichener Stadtbibliothek und als Gästeführer an der Camera obscura. Seine berufliche Vielseitigkeit stellte er ebenfalls unter Beweis, als



er zwischendurch als „Schulsekretär“ an der damaligen Hainichener Maxim-Gorki-Mittelschule und Friedrich-Gottlob-Keller-Grundschule (im Gebäude in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung) tätig war. Mit Gründung des Bürgerbüros im Hainichener Rathaus vor 13 Jahren fand er schließlich eine Stelle, in welcher er bis zum Eintritt in den Ruhestand beschäftigt war. Dabei hat er sicher tausende Bewohner unserer Stadt und aus Striegistal bei Angelegenheiten, wie z. B. Beantragung eines neuen Personalausweises, stets freundlich und zuvorkommend beraten. Daneben war Arnim Schirmer seit 1989 als Vorsitzender der Abteilung Radsport des SV Motor Hainichen aktiv, später gliederte sich die Abteilung aus und wurde ein eigenständiger Verein. 25 Jahre stand Arnim Schirmer an der Spitze der Hainichener Radfahrer und leistete sehr erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit auf dem Gebiet des Radsports. Besonders stolz ist er auch heute noch auf viele Delegationen erfolgreicher Nachwuchsradsportler ins Leistungszentrum nach Chemnitz.

Wir bedanken uns bei Arnim Schirmer für sein jahrzehntelanges Engagement als Kollege bei der Stadtverwaltung Hainichen, aber auch im Ehrenamt beim Radsportverein und wünschen ihm nun einen schönen, langen und erlebnisreichen Ruhestand bei bester Gesundheit.

Dieter Greysinger

Mit Maria Glöckner geht eine Koryphäe der Hainichener Seniorenpflege in den Ruhestand

Ende Februar 2021 gab es, aufgrund der Coronapandemie in der Öffentlichkeit fast unbemerkt, einen wichtigen Personalwechsel im DRK-Seniorenheim auf der Ziegelstraße.

Nach 30 Jahren als Heimleiterin ging Maria Glöckner in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolgerin fungiert seither die 35jährige Hermsdorferin Nancy Stranz.

Leider konnte die Verabschiedung von Maria Glöckner nicht in dem Rahmen ausfallen, wie es der Jubilarin zugestanden wäre, dies betonte DRK-Geschäftsführer Jörg Hirschel bei seiner Laudatio für die Ruheständlerin. Zum Tag des Ehrenamts im Herbst will man diese Feier hoffentlich wieder unter normalen Bedingungen nachholen.

Nur in kleinem Rahmen, im Freien und nach vorheriger Coronatestung waren langjährige Weggefährten von Maria Glöckner auf die Ziegelstraße gekommen, um sich bei ihr für eine jahrzehntelange angenehme Zusammenarbeit zu bedanken.

Nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester im Frankenberger Krankenhaus wechselte Maria Glöckner ins Hainichener Pflegeheim, welches seinerzeit noch unter städtischer Leitung war. Mit heutigen Verhältnissen kann man dieses Haus allerdings nicht ansatzweise vergleichen. Einzelzimmer gab es nicht, häufig waren sogar 5 Bewohner in einem Zimmer untergebracht. 10 Jahre war sie dort Stationschwester.

Nach der Wende ergriff Maria Glöckner die Gelegenheit, zunächst unter Federführung der Stadt Hainichen, später innerhalb des DRK-Kreisverbandes Fördertöpfe anzuzapfen und aus dem Gebäude ein echtes Schmuckstück zu machen. Die Heimleitung hatte sie am 1.2.1991 übernommen. 1994 ging die Trägerschaft des Hauses an das DRK über. Unter der Leitung von Siegfried Scharf und Jörg Hirschel wurde in den letzten 27 Jahren viel Geld in die Ausstattung und die bauliche Hülle

investiert. Nicht zu vergessen den jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz vom Vorstandsvorsitzenden MR Helmut Schürer.

Sie alle waren am 16.3. zur Verabschiedung von Maria Glöckner gekommen. Alle Gäste waren des Lobes voll über das riesige Engagement, die Feinfühligkeit und die Lebensleistung der „Neu-Rentnerin“ Maria Glöckner.

Maria Glöckner hofft natürlich sehr, dass die pandemiebedingten Einschränkungen bald gelockert werden und sie ihrer großen Leidenschaft, dem Reisen, wieder uneingeschränkt nachgehen kann. Ich dankte Maria Glöckner im Namen der Stadt für ihren überragenden Einsatz.

Dieter Greysinger



Niederwiesa, Frankenberg und Hainichen wollen bei der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 an einem Strang ziehen

Ein Schienenstrang der Citybahn Chemnitz verbindet die Gemeinden Niederwiesa, Frankenberg und Hainichen. Und sinnbildlich genau an diesem Strang wollen die drei mittelsächsischen Kommunen ziehen. Dies unterstrichen sie bei einer Zusammenkunft im Neorokokosaal des Goldenen Löwen am 26. März 2021.

Die beiden Bürgermeister Raik Schubert und Dieter Greysinger sowie die Bildungsmanagerin der Stadt Frankenberg, Sandra Saborowski diskutierten darüber mit der Leiterin des Gellert-Museums, Angelika Fischer, der Hainichener Kulturamtsleiterin Evelyn Geisler sowie Cornelia Morgenstern und Karin Brandt von der Stadtverwaltung Hainichen, die vom Hainichener Oberbürgermeister für die Begleitung des Projekts bestimmt wurden, nachdem sich Frau Geisler im Jahr 2025 voraussichtlich bereits im Ruhestand befindet.

Die Gemeinden entlang der Hainichenlinie der Citybahn Chemnitz verbindet noch weit mehr. So war über Jahrhunderte in den Orten die Textilindustrie vorherrschender Erwerbszweig vieler Einwohner. Die Ableitung Textour kommt von Textur bzw. texture – in Verbindung mit Textil, Text und Tour, womit wir bei der Citybahn sind. Von Chemnitz über Frankenberg nach Hainichen war auch viele Jahrzehnte die Produktionsschiene der BARKAS-Werke.

Die Schauweberei in Braunsdorf spielt bei den Überlegungen in Niederwiesa eine wichtige Rolle. Dort will man sich das nächste Mal treffen, um über die getroffenen Ideenansätze schon mehr ins Detail zu gehen. Dass dabei neben der Schaffung von Neuem auch viel Bewährtes bereits vorhanden ist, wurde im Lauf der Diskussion klar. Die Historische Schauweberei Tannenhauer, Schloss Lichtenwalde, das Frankenberger Erlebnismuseum ZeitWerkstadt, das Landesgartenschau Gelände und die Gellertstadt Hainichen mit der Camera obscura, dem Gellert-Museum und der reizvollen Umgebung sind nur einige Beispiele dafür.



Schon heute kann man faktisch parallel zur Citybahnstrecke auf zwar nicht besonders radfahrerfreundlichen, aber dafür landschaftlich umso reizvolleren Wegen von Hainichen über das Lützeltal, das Landesgartenschau Gelände und entlang der Zschopau von Hainichen bis Niederwiesa radeln. Auch diese Wegführung könnte im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 verbessert werden. Das Treffen am 26.3.2021 ist hoffentlich Auftakt für eine ganze Reihe weiterer Treffen und gemeinsamer Aktivitäten.

Dieter Greysinger

Die Geschichte des BARKAS B1000 ist am 4. Mai im MDR zu sehen



Ein Fernseherteam des MDR war am 16.3.2021 in Hainichen zu Gast. Im Rahmen der Serie „Entdecke den Osten“ werden dort regelmäßig Dinge vorgestellt, die aufgrund der Tatsache, dass sie zeitlich schon eine Weile zurückliegen, langsam in Vergessenheit geraten. Ein Beispiel ist der einst in Hainichen gefertigte BARKAS B1000. Der „VW Bus des Ostens“ war zu DDR-Zeiten nicht nur zwischen Kap Arkona und Fichtelberg ein beliebtes Verkehrsmittel.

In den Hainichener BARKAS-Werken fanden viele hundert Einwohner unserer Stadt über Jahrzehnte Lohn und Brot. Leider hatte das Fahrzeug trotz intensiver Bemühungen der BARKASianer unter den neuen Rahmenbedingungen keine Chance und die Produktion wurde Anfang der 90er Jahre eingestellt. Manfred Kiese, langjähriger BARKAS-Werker, hatte vor einiger Zeit mit einem Buch über die Hainichener Geschichte von BARKAS dafür gesorgt, dass viele Dinge

nicht endgültig in Vergessenheit geraten. So war es für das MDR Team keine Frage, wer für ein Interview zum Thema B1000 am besten in Hainichen geeignet ist.

Zu sehen ist die Sendung am Dienstag, 4. Mai um 21 Uhr im MDR Fernsehen.

Dieter Greysinger

Die Baustelle an der Steinbogenbrücke in Berthelsdorf kommt gut voran

Bereits Ende Februar wurden am Abzweig von Berthelsdorf nach Langenstriegis die Arbeiten zur Erneuerung der Brücke über die Kleine Striegis wieder aufgenommen. Geplantes Bauende ist Ende April.

Nachdem der Aufbau des Traggerüsts weitestgehend abgeschlossen ist und auch der Einbau der Bewehrung vorgenommen wurde, finden seit dem 23. März die Betonarbeiten statt. Danach muss der Beton für drei bis vier Wochen ruhen (trocknen und aushärten), je nachdem, wie sich die Temperaturen entwickeln. Die Beteiligten hoffen, dass in dieser Zeit keine nennenswerten Fröste mehr auftreten.



Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt, Text: Dieter Greysinger

Neue Hundetoilette in den Kirchenanlagen der Trinitatiskirche



Die Stadt Hainichen möchte den Hundehaltern mehr Möglichkeiten geben, die Hinterlassenschaft ihrer Vierbeiner in Hundetoiletten zu entsorgen. Leider ist aktuell eine relativ hohe Verschmutzung mit „Tretminen“ im Stadtgebiet zu verzeichnen. Ob sich aufgrund der Coronapandemie mehr Personen einen Hund zugelegt haben und davon einige verantwortungslos mit den Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners umgehen, kann hier nur vermutet werden. Ein Schwerpunkt der Verschmutzung waren in letzter Zeit die Kirchenanlagen. Um der Sache Einhalt zu gebieten, wurde durch

den Bauhof in den Kirchenanlagen in Absprache mit der Geschäftsstelle der Kirchengemeinde eine neue Hundetoilette aufgestellt. Wir hoffen darauf, dass sie rege genutzt wird.

Bild: Sandro Weiß/Bauhof, Text: Dieter Greysinger

Fahrbahneinengung Brücke bei der Dorfstraße 23 in Riechberg

Die Brücke auf Höhe der Dorfstraße 23 in Riechberg neben dem Autoservice Ulrich Rausch befindet sich im Laufe der Jahrzehnte in einem schlechten baulichen Zustand und muss mittelfristig durch einen Neubau ersetzt werden. Der Überbau des Bestandsbauwerkes stammt aus der Zeit um 1960.

Die Planung dafür gab die Stadtverwaltung bei der K+U-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Hainichen in Auftrag. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass die Stadtverwaltung leider kurz- bis mittelfristig dafür keine Förderung bewilligt bekommen wird.

Um die Brücke einspurig befahrbar zu halten, ließ die Stadtverwaltung durch die Firma RTW Rohrleitungs-, Tief- und Wasserbau GmbH am 17. März 2021 an der Oberseite der Brücke eine Absperrung aufstellen.

Somit können schwere Fahrzeuge den Randbereich der Fahrbahn nicht mehr benutzen. Die Flügelmauern neigen sich an der Oberseite bereits nach außen. Auch sind Abplatzungen an der teilweise frei liegenden Bewehrung zu erkennen. An der Unterseite zeigt sich das Schadensbild nicht so deutlich, sodass eine einseitige Leitplanke nach Auskunft des Ingenieurbüros ausreichend sein sollte.

Sollte staatlicherseits in nächster Zeit ein Förderprogramm für die Sanierung von Brückenbauwerken im Bestand aufgelegt werden, könnten wir kurzfristig reagieren und einen Fördermittelantrag stellen.

Bild: Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt

Text: Hartmut Stenker und Dieter Greysinger



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT HAINICHEN

Stadtverwaltung Hainichen, Steueramt

Zustellung von Bescheiden über Grundbesitzabgaben durch öffentliche Bekanntmachung (Öffentliche Zustellung) der Stadtverwaltung Hainichen gemäß § 10 Abs. 1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG), § 4 SächsVwVfZG und § 15 SächsVwZG

Für Herrn Frank Rudolf Martius

letzte bekannte Adresse Albert-Schweitzer-Straße 6
88045 Friedrichshafen

liegt in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Steueramt Zimmer 317 in 09661 Hainichen, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:

Bescheid über Grundbesitzabgaben Buchungszeichen 0100900990 vom 18.02.2021

Der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers war trotz umfangreicher Bemühungen nicht zu ermitteln. Aus diesem Grund macht sich die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung, gemäß § 10 VwZG und § 15 SächsVwZG erforderlich.

Das Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

Dieser Bescheid gilt mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im Gellertstadt-Bote, Amtsblatt der Stadt Hainichen, zwei Wochen verstrichen sind (§ 10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 15 Abs.3 Satz 2 SächsVwZG)).

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Stadtverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Stadtverwaltung Hainichen. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.hainichen.de („Rubrik Datenschutz“) oder erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Hainichen (Steueramt).

Tag des Aushanges : 29.03.2021
Tag der Veröffentlichung : 10.04.2021
Tag der Abnahme des Aushanges : 26.04.2021

Hainichen, den 19.03.2021


Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



In der 19. Sitzung des Stadtrates am 17. Februar 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2502 17. 02. 2021
Vorlage Nr. 4193

Haushaltsplan 2021

Die Haushaltssatzung der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2021 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss Nr. 2503 17. 02. 2021
Vorlage Nr. 4225

Beschluss über den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2021

Der Stadtrat der Stadt Hainichen beschließt, für das Haushaltsjahr 2021 keinen Gesamtabchluss aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2504 17. 02. 2021
Vorlage Nr. 4229

Außerplanmäßige Ausgabe zur Sanierung des Denkmals für die Gefallenen des I. Weltkrieges im Ortsteil Riechberg

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 11.080,00 € für die Sanierung des Denkmals für die Gefallenen des I. Weltkrieges im Ortsteil Riechberg an der Striegistalstraße wird zugestimmt.

Die Stadt Hainichen beantragte eine Förderung bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen in Höhe von 5.539,84 € bzw. 50,0 % der förderfähigen Kosten. Eine Förderung wurde bei Vorlage einer Gemeindegewirtschaftlichen Stellungnahme in Aussicht gestellt.

Der Eigenanteil soll aus dem 5.000 € umfassenden Budget des Ortsteils Riechberg/Siegfried finanziert werden. Der verbleibende Restbetrag wird über einzuwerbende Spenden abgedeckt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2505 17. 02. 2021
Vorlage Nr. 4224

Vertrag über die Beratungstätigkeit für die weitere Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung städtebaulicher Maßnahmen mit der SKE Kommunalentwicklungsgesellschaft mbH Schneeberg

Dem Vertrag über die Beratungstätigkeit für die weitere Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der städtebaulichen Maßnahmen im Fördergebiet „Stadtumbaugebiet

Stadtkern“ im Bund-Länderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (WEP), Programmteil Aufwertung, zwischen der Großen Kreisstadt Hainichen und der SKE Kommunalentwicklungsgesellschaft mbH in 08289 Schneeberg, Grüner Platz 10, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2506 17. 02. 2021
Vorlage Nr. 4223

Satzung der Stadt Hainichen über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten – Elternbeitragsatzung -

Der Beschluss Nr. 2459 wird zum 31.12.2020 aufgehoben.

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreu-

ung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflegestellen – Elternbeitragsatzung – wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 15
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss Nr. 2507 17. 02. 2021
Vorlage Nr. 4228

Breitbandausbau in Hainichen – 2. Nachtrag mit der Bietergemeinschaft mpp gille + partner GbR / mpp Chemnitz GmbH zur Fachplanung Technische Ausrüstung

Der Stadtrat bestätigt den 2. Nachtrag mit der Bietergemeinschaft mpp gille + partner GbR / mpp Chemnitz GmbH zur Fachplanung Technische Ausrüstung in Höhe von 85.192,90 €.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 13
Stimmenthaltungen: 3

Beschluss Nr. 2508 17. 02. 2021
Vorlage Nr. 4230

Beitritt zu einem Verein

Die Stadt Hainichen tritt dem Förderverein – FreundInnen der europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 bei.

Die Stadt Hainichen bezahlt einen einmaligen Beitrag von 2.500 € aus dem Stadtratsbudget auf Basis des Kooperationsvertrags.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14

In der 20. Sitzung des Stadtrates am 17. März 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2509
Vorlage Nr. 4233

17. 03. 2021

Vergabe von Lieferleistungen – Erneuerung der Datentechnik Eduard-Feldner-Grundschule Hainichen

Der Vergabe der Lieferleistungen für die Erneuerung der Datentechnik Eduard-Feldner Grundschule Hainichen an die Firma Netzwert GmbH, Deutscher Platz 4, 04103 Leipzig in Höhe von 174.883,59 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2510
Vorlage Nr. 4234

17. 03. 2021

Vergabe von Lieferleistungen – Erneuerung der Datentechnik Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen

Der Vergabe der Lieferleistungen für die Erneuerung der Datentechnik Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen an die Firma Netzwert GmbH, Deutscher Platz 4, 04103 Leipzig in Höhe von 132.762,35 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2511
Vorlage Nr. 4236

17. 03. 2021

Vergabe von Bauleistungen – Jahresvertrag Straßeninstandsetzung 2021 mit Option der Verlängerung auf das Jahr 2022

Der Vergabe der Bauleistung „Jahresvertrag Straßeninstandsetzung 2021“ in Hainichen einschließlich der Ortsteile an die Firma RTW – Rohrleitungs-, Tief- und Wasserbau GmbH, Falkenauer Straße 22, 09661 Hainichen zum Preis von 115.374,90 € (inkl. 19,0 % MwSt.) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2512
Vorlage Nr. 4237

17. 03. 2021

Vergabe von Bauleistungen – Ausbau der Heinrich-Heine-Straße zwischen Schulstraße und Franz-Hübsch-Straße

Der Vergabe der Bauleistung Ausbau der Heinrich-Heine-Straße zwischen Schulstraße und Franz-Hübsch-Straße an die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Niederlassung Leipzig, Gewerbestraße 10, 04420 Markranstädt / OT Frankenheim zum Preis von 1.165.416,87 € (inkl. 19,0 % MwSt.) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1

Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt) 16 + 1
davon anwesend: 16
Ja-Stimmen: 16

Beschluss Nr. 2513 **17. 03. 2021**
Vorlage Nr. 4239

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Stadt Hainichen

1. Der Stadtrat beschließt, den Jahresabschluss 2016 der Stadt Hainichen nach Durchführung der örtlichen Prüfung wie folgt festzustellen:

In der Ergebnisrechnung mit

- Summe der ordentlichen Erträge von	15.115.701,50 Euro
- Summe der ordentlichen Aufwendungen von	13.695.715,96 Euro
- einem ordentlichen Jahresergebnis von	+ 1.419.985,54 Euro
- Summe der außerordentlichen Erträge von	714.457,04 Euro
- Summe der außerordentlichen Aufwendungen von	127.421,75 Euro
- einem Sonderergebnis von	+ 587.035,29 Euro
- dem Gesamtergebnis von	+ 2.007.020,83 Euro

In der Finanzrechnung mit

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	+ 635.216,60 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	+ 270.036,49 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	- 311.699,35 Euro
- Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von	- 4.450,45 Euro
- Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um	+ 589.103,29 Euro

In der Vermögensrechnung (Bilanz) mit

- einer Bilanzsumme von	77.460.097,14 Euro
- einem Anlagevermögen von	68.372.619,78 Euro
- einem Umlaufvermögen von	9.075.801,88 Euro

darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von	2.583.794,15 Euro
- aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von	11.675,48 Euro
- einer Kapitalposition von	30.949.021,99 Euro
darunter einem Basiskapital von	28.555.361,06 Euro
Rücklagen von	2.393.660,93 Euro
- Passiven Sonderposten von	29.957.189,87 Euro
- Rückstellungen von	3.783.989,96 Euro
- Verbindlichkeiten von	12.767.723,47 Euro
- Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von	2.171,85 Euro

2. Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.419.985,54 Euro wird gemäß § 48 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 587.035,29 Euro wird gemäß § 48 Abs.3 SächsKomHVO-Doppik der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

3. Der Stadtrat nimmt den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der euros gmbh wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Trauung

21.02.2021 Peter Vogelsang & Kristin Fuchs,
wohnhaft in Hainichen

Geburten

12.02.2021 Oskar Bilz, wohnhaft in Hainichen
15.03.2021 Luisa Scholz, wohnhaft in Hainichen, OT Schlegel

Sterbefälle

19.03.2021 Ruth Sewerin, geb. Schmieder, 1925, Hainichen
21.03.2021 Renate Lorbeer, geb. 1934, Frankenberg
25.03.2021 Rita Kirsten, geb. Schmidt, 1936, Hainichen
27.03.2021 Hansjoachim Ziegler, geb. 1938, Hainichen,
OT Cunnersdorf

Erscheinungstag

08.05.2021
22.05.2021

Redaktionsschluss

26.04.2021
07.05.2021

Beiträge können per E-Mail an
cornelia.morgenstern@hainichen.de
eingereicht werden.

Die Ausgabe am 24.04.2021 entfällt.



Sitzungstermine

Sitzungen des Stadtrates

Mittwoch, den 14.04.2021
Mittwoch, den 05.05.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 04.05.2021
Cunnersdorf	Donnerstag, den 06.05.2021
Eulendorf	Montag, den 12.04.2021
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 06.05.2021
Riechberg-Siegfried	Montag, den 12.04.2021
Schlegel	Donnerstag, den 06.05.2021

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

BEKANTMACHUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Saxony Silver Corp. – ein Unternehmen der Excellon Resources Inc. (TSX:EXN, EXN.WT, NYSE:EXN, FRA:E4X2 - "Excellon")



Aufsuchungserlaubnis „Oederan“

Das Sächsische Oberbergamt hat dem kanadischen Unternehmen Saxony Silver Corp. mit Sitz in Toronto/Kanada auf dessen Antrag und nach Anhörung der davon betroffenen Träger öffentlicher Belange gemäß § 7 Bundesberggesetz die bergrechtliche Erlaubnis erteilt, innerhalb des Feldes „Oederan“ die sog. bergfreien Bodenschätze Blei, Gold, Graphit, Kupfer, Silber, Zink, Flussspat und Schwerspat zu gewerblichen Zwecken aufzusuchen.

Die Erlaubnis ist bis zum 15. März 2024 befristet. Das Erlaubnisfeld „Oederan“ überdeckt im Landkreis Mittelsachsen eine Fläche von ca. 62 km² und umfasst Bereiche der Städte/Gemeinden Großschirma, Frankenberg, Freiberg, Hainichen, Oberschöna, Oederan und Striegistal. Das Feld „Oederan“ grenzt südlich und westlich an den zentralen Teil (Großschirma, Großvoigtsberg, Kleinvoigtsberg, Obergruna) des benachbarten Aufsuchungsfeldes „Bräunsdorf“ an, dass ebenfalls von Saxony Silver Corp. erkundet wird.

Gegenstand der Erlaubnis ist die Aufsuchung von Silber und der für den nördlichen Bereich des Freiburger Lagerstättendistrikts typischen Begleitmineralisationen. Dazu ist zunächst beabsichtigt, vorhandene Daten zu aufzuarbeiten sowie Feldarbeiten zur gezielten geologischen Kartierung, zum Sammeln von Gesteinsproben von alten Halden sowie weitere punktuelle Bodenprobennahmen durchzuführen. Aus diesen Ergebnissen werden die daran anknüpfenden weiteren technischen Aufsuchungsarbeiten im Detail abgeleitet. Dazu könnten unter anderem die Öffnung und Beprobung von vorhandenem

Altbergbau und Bohrarbeiten zur Gewinnung von Bohrkernproben aus bisher bergmännisch nicht erschlossenen Bereichen zählen.

Die Muttergesellschaft Excellon Resources Inc. der Saxony Silver Corp. wurde 1987 gegründet und ist ein an der kanadischen Toronto Stock Exchange und der amerikanischen NYSE börsennotiertes Unternehmen, welches neben verschiedenen Explorationsprojekten in den USA und in Mexiko mit der Platosa-Mine das höchstgradigste Silberbergwerk Mexikos betreibt.

Saxony Silver Corp. führt in Sachsen bereits das Aufsuchungsprojekt „Bräunsdorf“ durch und hat dort beispielsweise im Jahr 2020 Erkundungsbohrungen mit insgesamt mehr als 3.600 Bohrmetern geteuft.

Neben der Finanzierung und dem Management bringt Saxony Silver Corp. das eigene technische Know-how fachlich und personell in das Projekt ein. Wesentliche Unterstützung erfährt das Projekt außerdem sowohl durch einheimische Experten, als auch mit der wissenschaftlichen Begleitung durch das Helmholtz-Institut für Ressourcentechnologie Freiberg (HIF). Erstmals seit der Einstellung des historischen Bergbaus wird das Revier Oederan mit neuesten wissenschaftlich-technischen Methoden und nach internationalen Maßstäben untersucht und bewertet.

Die erteilte Erlaubnis beinhaltet zunächst das grundsätzliche und zeitlich befristete Recht, nach den bezeichneten Bodenschätzen suchen zu dürfen. Alle technischen Arbeiten der Aufsuchung werden in Folge detailliert

und schrittweise geplant, vom Sächsischen Oberbergamt jeweils unter Hinzuziehung der örtlich betroffenen Gemeinden und zuständigen Behörden geprüft und nach Vorliegen der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen im Einzelnen genehmigt. Unabhängig von der erteilten Aufsuchungserlaubnis und den in Folge erforderlichen weiteren öffentlich-rechtlichen Genehmigungen sind privatrechtliche Vereinbarungen zur Gestattung von Erkundungsarbeiten mit Grundstückseigentümern und -nutzern erforderlich.

Kontakt:

Saxony Silver Corp.
10 King Street East, Suite 200
Toronto, Ontario, M5C 1C3
Kanada
www.excellonresources.com

Ansprechpartner:

Herr Ben Pullinger
Chief Executive Officer
Tel: +1 416-364-1130
Fax: +1 416-364-6745
bpullinger@excellonresources.com

Technischer Beauftragter:

Erzgebirgische Zinn-Wolfram GmbH
Zinnwalder Straße 5
01773 Altenberg

Ansprechpartner:

Herr Kersten Kühn
Geschäftsführer
Tel. +49 160 7167228
kkuhn@excellonresources.com

Anzeige(n)

So kommt der **Gellertstadt-Bote** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten: Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de.



● NICHTAMTLICHER TEIL

FIRMENJUBILÄEN

15 Jahre K&K Bildungsmanufaktur

Auf ungewohnte Weise feierte die in Berthelsdorf ansässige K&K Bildungsmanufaktur GmbH im März ihr 15jähriges Firmenjubiläum. Da die aktuelle Corona-Lage größere Feierlichkeiten nicht zuließ, traf man sich virtuell per Videokonferenz – u.a. für einen gemeinsamen Rückblick auf Highlights der bisherigen Firmengeschichte. Diese hatte das K&K-Mitarbeiterteam zuvor in einer professionell layouteten Broschüre zusammengestellt, als Überraschung und „Dankeschön“ an ihre Chefs. 2006 mit zwei Teilzeitmitarbeitern gestartet, hat K&K inzwischen ein elfköpfiges Team und ist als Beratungsunternehmen nicht nur regional, sondern bundesweit bekannt & aktiv. Geschult werden einerseits arbeitsrechtliche Themen für betriebliche Interessenvertretungen. Andererseits werden auch Führungskräfte, Teams und ganze Unternehmen zum Themenfeld „Führung, Kommunikation und Zusammenarbeit“ beraten und trainiert. Mit dem K4-Kommunikationskonzept verfügt die K&K hier über einen eigenen, innovativen Schulungsansatz, der bereits vielfach mit Erfolg eingesetzt wurde, auch in Unternehmen unserer Region, zum Beispiel in der Hainichener Steuerberatungskanzlei von Woltsche, Brieskorn und Partner. Vom Corona bedingten Lockdown ist die K&K Bildungsmanufaktur seit Beginn stark betrof-

fen. Wie schon im Frühjahr darf das Unternehmen seit November wieder keine Präsenzseminare durchführen. Eine große Herausforderung für Geschäftsführung und Mitarbeiterschaft, die darauf brennen, bald wieder voll durchstarten zu können.

Parallel entwickelt K&K jedoch auch neue digitale Schulungsformate, von denen einige bereits mit Erfolg am Markt platziert wurden. Details hierzu erfuhr der Hainichener Oberbürgermeister, als er den K&K Gründern und Geschäftsführern Michael Köst und Uwe Kretschmann im Namen der Stadt telefonisch zum Jubiläum gratulierte und alles Gute für die weitere Firmenentwicklung wünschte. Dabei würdigte er auch das langjährige ehrenamtliche Engagement der Firma in Hainichen sowie verschiedene K&K Angebote mit besonderem Fokus auf die ortsansässige Unternehmerschaft, z.B. Englischkurse für mittelständische Unternehmer oder spezielle Impulsabende für Führungskräfte.

Ganz aktuell bietet K&K zum Beispiel am 20. April um 17:00 Uhr ein kostenloses 90minütiges Webinar zur Mitarbeiterführung mit Michael Köst an. Seine persönlichen Erfahrungen als Geschäftsführer eines von der Corona-Krise stark betroffenen Unternehmens verbindet er dabei mit aktuellem psychologischem Hintergrundwissen sowie Erkenntnissen aus



Bild vom 10-jährigen K&K Jubiläum von 2016

langjähriger Beratungstätigkeit (nähere Informationen hierzu unter www.k4-kk.de). Ich wünsche der K&K Bildungsmanufaktur viel Erfolg bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen und werde dann beim 20. Jubiläum gerne wieder persönlich gratulieren.

*Dieter Greysinger und
Uwe Kretschmann (K&K Bildungsmanufaktur)*

Ereignisreiche Zeit rund um den 20. Geburtstag der Elektrofirma Klaus & Ratzing in Hainichen



Am 1.3.2001 gründeten Matthias Klaus aus Hainichen und Harald Ratzing aus Pappendorf in unserer Stadt einen Elektrobetrieb. Beide sind gelernte Elektriker und waren viele Jahre bei der „PGH Elektro“, der heutigen Hainichener Elektrotechnik GmbH tätig und haben dort auch gelernt. Nach der Wende besuchte Matthias Klaus die Meisterschule und machte auch erfolgreich seinen Abschluss. In den zwei Jahrzehnten der Geschäftstätigkeit haben die beiden zahlreiche Aufträge zur vollen Zufriedenheit ihrer Kunden durchgeführt. Auch in Hainichen haben sie für die Elektroversorgung in zahlreichen Gebäuden gesorgt, unter anderem auf der Talstraße und auch auf der Poststraße. Eine besonders langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit pflegt man mit der Firma Hartmann Medizintechnik auf der Frankenberger Straße, bei welcher man die Elektroinstallation bei den Erweiterungen der Firmengebäude durchgeführt hat. Viele Baustellen lagen aber auch weiter entfernt. So hat man unter anderem viele Aufträge für einen Holländischen Textildiscounter und im Auftrag einer Freiburger Firma für Vodafone durchgeführt. Zunächst war Klaus & Ratzing an der Frankenberger Straße beheimatet, wo man auf dem Areal des Ford-Autohauses Hertel & Weichert Räume angemietet hatte. Später erfolgte der Umzug in die Nähe vom Heizwerk am Ottendorfer Hang. Im November ging Harald Ratzing in den Ruhestand und der Betrieb „Klaus & Ratzing“ befindet sich dadurch derzeit in der Auflösungsphase. Allerdings will Matthias Klaus noch einige Jahre alleine weitermachen, ehe auch er Isolierzange und Spannungsprüfer in die Werkzeugkiste legen möchte. Seine neue Firma betreibt er vom eigenen Haus am Lerchenweg 7 aus, welches er vor rund 40 Jahren selber erbaut hat. Ich besuchte Matthias Klaus und seine Frau am 19.3.2021, um ihm im Namen der Verwaltung und des Stadtrats einerseits zum 20 jährigen Firmenjubiläum zu gratulieren und andererseits viel Erfolg mit der neuen Firma zu wünschen.

Dieter Greysinger

20 Jahre Taxi Lippold in Berthelsdorf am 1. März 2021

1993 zog Ilona Lippold mit ihrer Familie aus Chemnitz nach Berthelsdorf. Frau Lippold ist großer Tierfan. Sie erfüllte sich mit dem Kauf eines alten Bauernguts auf der Berthelsdorfer Straße 49, unweit der kleinen Striegis, einen Kindheitstraum.

Seinerzeit war sie als Fahrlehrerin bei einer Fahrschule in Frankenberg beschäftigt. Bedingt durch die beiden Kinder, die damals noch im Grundschulalter waren, entschied Frau Lippold, sich beruflich umzuorientieren. Da das alteingesessene Unternehmen „Taxi Freund“ auf der Suche nach einem Nachfolger war, ergriff sie die Chance und begann im Jahr 2001 mit einem Taxiunternehmen. Sie übernahm die Lizenz und auch die Fahrzeuge des Taxibetriebs.

In der Folgezeit wurde der Fuhrpark erneuert, aktuell gehören zwei Taxen und ein Mietauto zum Unternehmen. Hauptaufträge sind natürlich Fahrten ins Krankenhaus, zur Dialyse und zur Bestrahlung, andere Fahraufträge spielen dagegen eine eher untergeordnete Rolle.

Obwohl in Folge der Coronapandemie die Fahrten zu Gaststätten, z. B. zur Räuberschänke, weniger wurden, hat Corona der Firma keinen Einbruch bei den Fahraufträgen beschert.

Vor 8 Jahren eröffnete Ilona Lippold darüber hinaus einen Hundesalon. Die Chefin schneidet dort den Vierbeinern selber die Haare. Die Stammkundschaft wuchs über die Jahre stets. Natürlich hat Frau Lippold als Tierfan selber auch mehrere Tiere, unter anderem einen Hund, zwei Katzen und zwei Ponys.

Ich besuchte Ilona Lippold am 25.3.2021 und überbrachte die Glückwünsche im Namen des Stadtrats und der Stadtverwaltung zum 20. Firmengeburtstag.

Dieter Greysinger



25 Jahre Berthold SHK GmbH in Berthelsdorf am 1. April 2021

Auf ein Vierteljahrhundert erfolgreiche Geschäftstätigkeit kann Achim Berthold aus unserem Stadtteil Berthelsdorf zurückblicken. Zusammen mit Vater Helmut Berthold gründete er rund 6 Jahre nach der Wende auf dem heimischen Vierseitenhof das Unternehmen. Am 1.4.2021 konnte die Firma Berthold, welches aus Achim Berthold und 6 weiteren Mitarbeitern besteht, das 25jährige Betriebsjubiläum feiern.

Helmut und Achim Berthold waren zu DDR-Zeiten beide bei der damaligen LPG Franz Hübsch auf der Milchviehanlage in Cunnersdorf beschäftigt. Helmut Berthold ist Ingenieur für Landtechnik, Achim Berthold gelernter Landmaschinen Schlosser. Später absolvierte er noch eine Ausbildung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister.

Helmut Berthold wechselte nach der Wende zur Firma Dörr, einem bundesweit tätigen Unternehmen für Sanitär- und Heizungstechnik. Dieses unterhielt damals in Hainichen am Neubau eine Niederlassung. Für die dort gemachten Erfahrungen ist Helmut Berthold heute noch dankbar, sie waren für ihn die Initialzündung für den Gang in die Selbstständigkeit.

Eine große Stütze, vor allem in den ersten Jahren nach der Firmengründung, war Christine Berthold, die Ehefrau von Helmut und Mutter von Achim Berthold. Als „gute Seele“ des Betriebs war sie viele Jahre dafür zuständig, dass den Männern auf der Baustelle der Rücken freigehalten wurde, denn Frau Berthold erledigte die gesamte Buchhaltung und die Büroarbeiten.

Die erste Baustelle der Firma Berthold im Jahr 1996 war ein Mehrfamilienhaus in Schönborn-Dreiwerden. Später spezialisierte man sich zunehmend auf Arbeiten im Industriebau. Zu den Kunden in den letzten 25 Jahren zählten unter anderem die Firma ISH, Völker Krankentbetten, Loser Chemie und auch die Stadt Hainichen. Größter Auftrag war die Errichtung der Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik bei der



Firma Roth und Rau (jetzt Meyer Burger) in Hohenstein-Ernstthal. Auch Lehrlinge wurden bei der Firma Berthold ausgebildet, aktuell lernt die Tochter des Firmeninhabers dort den Beruf Anlagenmechaniker(in) für SHK.

Achims Bruder Jörg arbeitete als Dachdecker zunächst unter dem Dach der Helmut und Achim Berthold GbR, später machte er sich selbstständig und unterhält dieses Unternehmen auch heute noch. Zum Leistungsspektrum der Firma gehört darüber hinaus Solartechnik, die Installation von Wärmepumpen und auch von Holzheizungsanlagen.

Eine besondere Leidenschaft des Firmenchefs ist seit Jahrzehnten der Radrennsport. Seit 2015 gibt es ein eigenes Berthold RadTeam, welches sogar bei nationalen und internationalen Wettbewerben aktiv und damit bundesweit ein hervorragender sportlicher Repräsentant unserer Stadt ist. Auch bei den Deutschen Meisterschaften im Straßenradrennsport ist man regelmäßig vertreten.

Eine ganz besondere Überraschung hatte Achim Berthold bei meinem Besuch am 29.3.2021 für unsere Stadt parat: Da man aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen den 25. Firmengeburtstag nur eingeschränkt feiern kann, hatte man sich im Vorfeld des Firmenjubiläums überlegt, das eingesparte Geld als Spende für die Rutsche im Hainichener Stadtbad einzusetzen und zwar pro Jahr des Firmenbestehens 100 €, insgesamt also 2.500 €. Eine tolle Idee, für die ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte.

Herzlichen Glückwunsch Achim Berthold und seinem Team zum 25. Firmengeburtstag und auch in Zukunft volle Auftragsbücher und viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger

25 Jahre H & F Dachdecker in Hainichen am 1. März 2021



Obwohl die Firma H & F Dachdecker ihre Firmenzufahrt von der Turnerstraße aus hat, ist die Anschrift des Unternehmens Oberer Stadtgraben 13. Am 1.3. konnte dieser alteingesessene Betrieb unserer Stadt sein 25jähriges Betriebsjubiläum feiern.

Insgesamt 3 Betriebsstätten hat H & F heute. Neben Frankenberg und Mittweida ist man auch in der Gellertstadt vertreten. Und dies bereits seit 1977.

Die damalige Produktionsgenossenschaft Handwerk (PGH), ein Zusammenschluss von Handwerksbetrieben zu DDR-Zeiten, wurde bereits 1958 gegründet. Zunächst in Frankenberg, ging es 1977 auch in die damalige Kreisstadt. Zu DDR-Zeiten bediente man viele Baustellen in Berlin. Nach der Wende war man auch in Hainichen omnipräsent und ist es bis heute geblieben. Wichtige Baustellen waren die neuen Dächer in der damaligen Maxim-Gorki-Siedlung, der heutigen Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung, Gymnasium und Amtsgericht in Hainichen. Ein besonderes Großprojekt war die Erneuerung der Bedachung der Hainichener Trinitatiskirche. Mit der Wohnungsgenossenschaft der Stadt arbeitet man eng zusammen.

Aber auch die Stadtkirche in Hagenow (Mecklenburg-Vorpommern), die es von der Dimension durchaus mit unserer Trinitatiskirche aufnehmen kann, hat man neu bedacht.

Viele Jahre war Dachdeckermeister Uwe Fischer der Leiter der Hainichener H & F Niederlassung. Bereits 1977 war der Rossauer Produktionsleiter des damals neu errichteten Hainichener PGH-Standorts, Geschäftsführer war er dann vom 1.1.2000 bis 31.12.2016.

Zum Jahreswechsel, vor über 4 Jahren, übergab der Rossauer die Geschicke der Hainichener Niederlassung von H&F in jüngere Hände. Als Gesellschafter ist er immer noch eng mit der Firma verbunden. Seit über 4 Jahren ist Dachdeckermeister Rico Ulbricht Leiter der Hainichener Niederlassung.

Über leere Auftragsbücher können sich die derzeit 28 Mitarbeiter von H&F nicht beklagen. Gleich nach der Wende musste man sich die Arbeit häufig in den alten Bundesländern suchen. Die Erneuerung des Dachs der Heidelberger Universität ist bis heute einer der größten Aufträge in der Firmenhistorie überhaupt. Auch Lehrlinge bildet man regelmäßig aus, hat jedoch wie viele andere Handwerksbetriebe, mit zurück gehenden Bewerberzahlen zu kämpfen.

Ich besuchte die Hainichener H & F Niederlassung am 16.3.2021 und überbrachte Dachdeckermeister Rico Ulbricht und Uwe Fischer stellvertretend für alle Mitarbeiter die Glückwünsche und den Dank der Stadtverwaltung und des Stadtrats.

Wir wünschen H & F Dachdecker viele weitere erfolgreiche Jahre in unserer Stadt und gratulieren auch von Seiten des Gellertstadtbots ganz herzlich zum 25jährigen Firmenjubiläum.

Dieter Greysinger

VEREINE | VERBÄNDE

Der Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

hat freie Gärten in den Anlagen Heiterer Blick (Am Bad), Heimaterde (Gartenstadt), Sommerfrische (Frankenberger Str.), Bergfrieden (Nossener Str.), Sonnenschein (Steinweg), Käthe-Kollwitz-Str. und Thomas-Müntzer-Siedlung zu vergeben. Ihre Ansprechpartner:

- Frau K. Rommel-Erler, Telefon: 037207-65 28 91
- Herr H. Dietze, Telefon: 037207-5 16 01
- www.kleingartenverband-hainichen.de
- kleingartenverband1@outlook.de

Vorstand, Verband der Kleingärtner Hainichen e.V.

**EigenARTiger Neustart
Kultur 2021**

**Wir wollen und können, wenn
wir wieder dürfen!!!**

10.04.2021 - 20.00 Uhr / RK
Wind Sand und Sterne
FOLKROCK aus dem Erzgebirge

24.04.2021 - 20.00 Uhr / RK
Chris Harp Band feat. Peter Schmidt
Blues, Blues, Blues...

01.05.2021 - 20 Uhr / Landgasthof Ottendorf
BANDANA und Gäste
20 Jahre Jubel-Party

08.05.2021 - 20.00 Uhr / EA
Bernd Rinser
RootsRock

05.06.2021 - 20.00 Uhr / RK
Jörg Ko Kokott
Geburtstagskonzert zum 66.ten

17.09.2021 - 20.00 Uhr / EA
Petra Börnerova TRIO
Blues and more

31.10.2021 - 17.00 Uhr / RK
Dirk Zöllner & André Drechsler
Lesung & Musik zu "Herzkasper"

27.11.2021 - 20.00 Uhr / RK
Second Straits
Sound of Dire Straits

**Infos: www.Kneipe-EigenARTig.de
oder 037207 / 51990**

BEREITSCHAFTSDIENSTE/ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

10.04.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. Martina Kaden
Weberstraße 13, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 92521

11.04.21, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Praxis Dr. Thoralf Meusel
Kopernikusstraße 45, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 4180

17.04.21 bis 18.04.21,

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Susanne Neubert
Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 92714

24.04.21 bis 25.04.21,

09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Praxis Gerhard Hermsdorf
Hauptstraße 42, 09306 Schwarzbach
Tel.: 03737 43186

Apotheken Notdienstbereitschaft

10.04.21	Sonnen-Apotheke, Mittweida
11.04.21	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
12.04.21	Rosen-Apotheke, Hainichen
13.04.21	Sonnen-Apotheke, Frankenberg
14.04.21	Ratsapotheke, Mittweida
15.04.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
16.04.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
17.04.21	Luther-Apotheke, Hainichen
18.04.21	Merkur-Apotheke, Mittweida
19.04.21	Luther-Apotheke, Hainichen
20.04.21	Rosenapotheke, Mittweida
21.04.21	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
22.04.21	Sonnen-Apotheke, Mittweida
23.04.21	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
24.04.21	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
25.04.21	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
26.04.21	Ratsapotheke, Mittweida
27.04.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
28.04.21	Löwen-Apotheke, Frankenberg
29.04.21	Rosen-Apotheke, Hainichen
30.04.21	Merkur-Apotheke, Mittweida
01.05.21	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
02.05.21	Rosenapotheke, Mittweida
03.05.21	Luther-Apotheke, Hainichen
04.05.21	Sonnen-Apotheke, Mittweida
05.05.21	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
06.05.21	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
07.05.21	Katharinen-Apotheke, Frankenberg

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel. 037207 60-170, Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
2. Samstag im Monat 09.00 bis 11.00 Uhr
April/ Mai, 10.04.2021/ 08.05.2021

Fachabteilungen

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr

Wir bitten Sie, bei Betreten des Rathauses eine FFP-2-Maske bzw. eine medizinische Maske zu tragen. Außerdem bitten wir Sie um vorherige Terminreservierung online unter www.Hainichen.de oder telefonisch in Ihrem gewünschten Amt. Vielen Dank.

● Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten

Geöffnet Sonntag bis Donnerstag auf Vereinbarung, wenn zulässig. Bitte beachten Sie die regionalen Regelungen.
Sie erreichen uns telefonisch, per Mail oder unter www.gellert-museum.de.



© B. Reichert

28. März bis 20. Juni 2021

„Zweidrittel“. Malerei und Grafik von Birgit

Reichert, Chemnitz. Ausstellungsgespräche am 2. Mai, 13 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr.
Eintritt: regulär. Voranmeldung erforderlich. Änderungen vorbehalten.

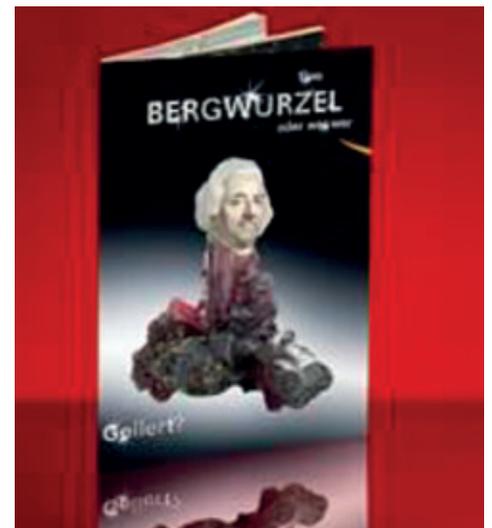
Kabinettausstellung

neu bis 2. Mai 2021

Küssen verboten! Frösche in der Fabel.
Arbeiten von Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Klaus Magnus, Werner Schinko und Otto Schubert.

Fabelcafé, neu am 28. April 2021, 15 Uhr

»Sei kein Frosch«. Grünes und Rätselhaftes zum quakenden Fabeltier.
Eintritt: 6 Euro/4 Euro



© GMHC/D. Lorenz

Neuerscheinung

»Eine Bergwurzel oder wer war Christlieb Ehregott Gellert?« Ein spannendes Leben kompakt erzählt und bebildert für Neugierige ab Grundschulalter, um den bedeutenden Freiburger Bergrat und Oberhüttenverwalter nicht in Vergessenheit geraten zu lassen ... Dieses Heft entstand mit Katja Judas, die 2012/13 maßgeblich mit umfassenden Recherchen und als Ausstellungskuratorin Kenntnisse über Leben und Werk von Christlieb Ehregott vor allem hinsichtlich seiner Zeit in St. Petersburg ergänzen und die Vermittlung voranbringen konnte. Bei der darauf aufbauenden Konzepterstellung sind Materialien nochmals geprüft und besprochen worden. Die Publikation profitierte zudem von Hinweisen und Zuarbeiten aus Fachkreisen, die betonen, dass das Hüttenwesen im Freiburger Revier zu Gellerts Zeit weltweit auf höchstem Niveau agierte. Das Manuskript durchlief mit den Kindern Klara und Gustav mehrere Phasen, um Ausmal- und Suchaktionen zu testen. Daniel Lorenz setzte die Gestaltung um, der Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen förderte die Finanzierung. Wer oder was nun eine Bergwurzel ist? Das wird im 2 Euro günstigen Heft erklärt.

● **Webschule, Albertstraße 1**

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Jahresausstellung verlängert bis 25.07.2021

»FRISCH AUF! – 125 Jahre Radsport in Hainichen« zeigt die teils überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise vorwiegend von 1900 bis etwa 1930 richtet. Besonderer Dank gilt Arnim Schirmer und Christian Zwinscher. Über Angebote während der Ausstellungsdauer informieren wir rechtzeitig.

● **Öffnungszeiten der Stadtbibliothek**

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr
Tel.: 037207 53076	
e-mail.: bibliothek@hainichen.de	
Internet: www.hainichen.bbopac.de	
www.onleihe.de/bibo-on	

● **Öffnungszeiten des Gästeamtes**

Aufgrund der geltenden Bestimmungen ist das Gästeamt coronabedingt geschlossen.

● **Tuchmacherhaus**

Montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet
Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM
0800 2 30 50 70



MITNETZ GAS
0800 2 20 09 22



SONSTIGES | ANDERE EINRICHTUNGEN

Landfrauen bieten in Christas Scheune ein Gedächtnistraining an

Unser Gedächtnis ist ein unglaubliches sowie wichtiges Werkzeug. Ohne die Fähigkeit uns aufgenommene Informationen einzuprägen und bei Bedarf abzurufen, wären uns vielerlei Tätigkeiten überhaupt nicht möglich. Wir erinnern uns an Namen, Nummern, Geheimzahlen, an die Einkaufsliste oder auch nur wofür wir gerade in die Küche gegangen sind. Doch je nach Konzentration und geistige Präsenz bleiben manche Details oder Fakten besser oder schlechter bei uns hängen und so manches wird gar direkt vergessen. Dieses Phänomen hängt mit Lernprozessen in unserem Gehirn zusammen, welche wir bei der Informationsaufnahme anstoßen, in Gang setzen. Je öfter wir uns mit bestimmten Informationen auseinandersetzen, desto eher gelangt dies in unser Langzeitgedächtnis. Dieser Prozess wird auch im Gedächtnistraining angestoßen. Außerdem ist es möglich mit gezielten Techniken, das Gehirn zu stimulieren und gegen die Vergesslichkeit oder gar der Demenz entgegenzuwirken. Gehirnjogging ist ein Trend, der bereits in jungen Jahren beliebt ist. Wer Lust hat seinem Gehirn mal wieder auf die Sprünge zu helfen, ist am 19.04.2021 um 17.00 Uhr zu einem 3 Stündigen Seminar in Christas Scheune eingeladen. Der Teilnahmebeitrag beträgt 15,00 Euro für Mitglieder und 20.00 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldungen unter info@slfv.de oder 037206 883830.



Familienpaten gesucht!



Für Kinder da sein, ihnen Zeit und Freude schenken sowie damit Unterstützung und Entlastung für Eltern anbieten. Dies leisten Familienpaten im Landkreis Mittelsachsen. Aufgrund der großen Nachfrage von Familien in allen drei Regionen Döbeln, Mittweida und Freiberg suchen wir Familienpaten. Familienpaten können Familien mit Kind(ern), vorwiegend bis zum 3. Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine sinnvolle, flexible und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von Belastungssituationen vorbeugen kann und Familien in ihrer wichtigen Aufgabe der Kindererziehung stärkt. Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit wird den Familienpaten eine für sie kostenfreie dreitägige Basisschulung zu wichtigen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten, die verschiedenen Themen zur kindlichen Entwicklung, Spielen mit Kindern, Erste Hilfe am

Kind, Gesunde Ernährung, Kindeswohl oder auch Elterngespräche aufgreift. Ebenso werden regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Familienpaten durchgeführt. Die Familienpaten werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz. Gesucht werden engagierte Frauen und Männer aller Altersgruppen aus dem Landkreis Mittelsachsen, die sich gern etwas Zeit für Familien nehmen, diese in speziellen Lebenslagen unterstützen und sich dadurch aktiv in ihrer unmittelbaren Umgebung gesellschaftlich einbringen möchten. Falls Sie weitere Fragen oder Interesse an solch einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Familienpatin bzw. Familienpate haben, können Sie sich an die Projektkoordinatorin im Landratsamt Mittelsachsen, Frau Katrin Ballschuh unter der Telefonnummer 03731-7996217 (bzw. per Mail: netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de) wenden.

Vorstellung Lukas Stern e.V.

Wer ist Lukas Stern e.V.?

Der mildtätige Verein besteht aus Mitgliedern, die komplett ehrenamtlich tätig sind. Der Verein finanziert sich ausnahmslos aus Spenden. Alle Mitglieder gehen einer geregelten Vollzeittätigkeit nach, die nichts mit dem Verein zu tun hat.

Was ist das Ziel von Lukas Stern e.V.?

Lukas Stern e.V. hilft schwer und schwerstkranken Menschen und deren Familien bei der Erfüllung Ihrer Herzenswünsche, vornehmlich in Mitteldeutschland. Unabhängig von Alter, Geschlecht und Krankheitsbild werden Wünsche erfüllt. Die Realität zeigt es, dass ca. 90% der Projekte für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden, sehr oft davon mit der Diagnose Krebs. Die ideellen, aber oft auch materiellen Wünsche werden vorbehaltlos und ohne Bedingungen erfüllt. Manchmal sind die Herzenswünsche leider auch die letzten Wünsche.

Wann wurde Lukas Stern e.V. gegründet und warum?

Lukas Stern e.V. besteht seit Mai 2016. Nachdem im Januar desselben Jahres der kleine Lukas mit vier Jahren an Leukämie gestorben war und wir ihm noch einige kleine Herzenswünsche erfüllen konnten, wurde die Idee geboren, Lukas Stern e.V. in Gedenken an Lukas zu gründen.

Was hat Lukas Stern e.V. bisher getan?

Im Jahr 2016 wurden zwei Projekte unterstützt, im Jahr 2017 waren es

elf, im Jahr 2018 bereits 45 Projekte und in 2019 etwa über 60 Projekte. Auch in 2020 waren es wieder ca. 60 Projekte sein, die unterstützt werden konnten. Ein Großteil der Projekte wird -natürlich mit Einverständnis der Betroffenen - auf der Facebookseite des Vereins vorgestellt.



Wie kann man Lukas Stern e.V. unterstützen?

Lukas Stern e.V. versteht sich als Drehscheibe zwischen denen, die Herzenswünsche haben, denen die Herzenswünsche direkt erfüllen können und denen, die Herzenswünsche durch Spenden finanzieren können und wollen. Dabei ist jedes Angebot und jeder noch so kleine Betrag willkommen und hilft dort, wo es am Nötigsten ist. Die Spendenmöglichkeiten sind auf www.lukas-stern-ev.de publiziert. Der Verein ist zur Ausstellung von steuerlich anerkannten Spendenbescheinigungen berechtigt.

Wie kann man Lukas Stern e.V. erreichen?

- www.lukas-stern-ev.de
- mail: lukas-stern-ev@web.de
- www.facebook.com/lukasstern.ev
- www.instagram.com/lukasstern.ev
- Daniela Lieberwirth (Vorstandsvorsitzende) – 0162/2758756
- Christian Frank (Vorstand) – 0151/50708401

Anzeige(n)

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Heinrich-Heine-Str. 3, Tel. 2470,
Fax 655960, Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr,
Donnerstag 9-12 Uhr, www.hainichen-trinitatis.de
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23, Tel. 2615,
Fax. 999631, Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272
Pfarrer Sebastian Schirmer, Tel. 2642
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19

Informationen und Einladungen

Sonntag, 11. April, (Quasimodogeniti)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Martin
09.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Schirmer
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemein-
schaft, (Mittweidaer Str. 49)

Sonntag, 18. April, (Misericordias Domini)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen, Pfr. Scherzer
09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf mit Vorstellung
der Konfirmanden, Pfr. Schirmer
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, (Mittweidaer Str. 49)

Sonntag, 25. April, (Jubilate)

10.00 Uhr Familienkirche, Pfr. Scherzer
09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst in Langenstriegis, Pfr. Scherzer
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemein-
schaft, (Mittweidaer Str. 49)

Sonntag, 2. Mai, (Kantate)

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemein-
schaft, (Mittweidaer Str. 49)

Katholische Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 11. April 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 13. April 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 15. April 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 18. April 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 20. April 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 22. April 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 25. April 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 27. April 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 29. April 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 02. Mai 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Maiandacht

Dienstag, den 04. Mai 2021

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 06. Mai 2021

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 09. Mai 2021

08.30 Uhr Heilige Messe

17.00 Uhr Maiandacht

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen
Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207 / 51128**

Anzeige(n)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Inserenten haben nach bestem Wis-
sen und Gewissen ihre Angebote, An-
kündigungen, Öffnungszeiten ...
zusammengestellt.

Sie kennen es sicher auch – manchmal
ist es so, dass die Wirklichkeit einen
schneller einholt und Rahmenbedingun-
gen sich verändern.

Dafür bitten wir um Ihr
Verständnis und freuen uns,
dass Sie trotz allem Ihren lokalen Händ-
lern, Dienstleistern
und Handwerkern gewogen bleiben.

Abschied



Wir trauern um Hansjoachim Ziegler

Mit großer Trauer haben wir die Nachricht vom Tod von Hansjoachim Ziegler erhalten. Mit ihm verliert unser Ortsteil Cunnersdorf einen Aktivposten. Sein Engagement für seinen Heimatort, oft zusammen mit seiner Ehefrau, war beispielgebend.

66 Jahre gehörte Hansjoachim Ziegler der Freiwilligen Feuerwehr an, lange Zeit als Führungskraft. Viele Jahre organisierte er mit seiner Ehefrau den Rentnertreff in Cunnersdorf und brachte sich auch in die Seniorenbetreuung unserer Ortsteile Riechberg und Eulendorf mit ein.

Wir sind in diesen schweren Stunden bei den Angehörigen von Hansjoachim Ziegler und wünschen ihnen viel Kraft über diesen Verlust hinweg zu kommen.

Wir werden Hansjoachim Ziegler ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister
Hainichen

Benjamin Kupey
Ortschaftsratsvorsitzender
Cunnersdorf

Ronald Winkler
Wehrleiter Freiwillige Feuerwehr
Cunnersdorf